

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 44 (1966)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

je pris avec moi, pour les étudier, les deux espèces, qui avaient été cueillies dans la Forêt Noire.

Dans l'ouvrage de M.M. Moser «*Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa*» *Boletus rhodoxanthus* (Kbch.) est une variété de *Boletus purpureus* Fr. (donné aussi comme synonyme dans l'ouvrage «*Die Röhrlinge*» de Hans Kern), sans remarque au sujet du goût amer. D'autre part, M.M. Moser écrit dans le n° 8 (1951) du «*Bulletin suisse de mycologie*», page 5, sur la question de la comestibilité de *Boletus rhodoxanthus* (Krbh.) Kbch. qu'il existe un *Boletus lupinus*. Il devrait même en exister deux formes: l'un le *Boletus lupinus* au sens de Romagnési, qui devrait ressembler à l'espèce de Fries, l'autre au sens de Bresadola. Celui-ci et *Boletus rhodoxanthus* semblent avoir souvent été cueillis et confondus en Europe centrale.

M.M. Moser a dressé un tableau des différences existant entre ces espèces et a écrit sous chair: «*Boletus rhodoxanthus*: odeur et goût sans caractéristique, *Boletus lupinus* ss. Bresadola, non Fries: goût doux, mais peut être aussi amer.»

C'est pourquoi je prétends que les exemplaires de Zurzach doivent être classés comme *Boletus lupinus*, parce que ni *purpureus* ni *rhodoxanthus* n'ont la chair amère.

Werner Küng, Horgen

TOTENTAFEL

Leider mußten wir am 12. September 1966 von unserem Ehrenmitglied

Walter Küenzi

Steffisburg, für immer Abschied nehmen. Ein langes, sehr schweres Leiden hat ihn vom Diesseits abberufen. Am 1. September 1940 wurde Walter Küenzi in den Pilzverein Thun aufgenommen. Er war ein treues Mitglied und opferte dem Verein viel Zeit. Er war nicht nur Pilz-, sondern auch ein großer Kinderfreund; an den Familienausflügen, die der Pilzverein durchführte, nahm er sich in rührender Weise aller Kinder an. Im Januar 1961 wurde Walter Küenzi die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Allzufrüh ist er von uns geschieden. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Verein für Pilzkunde Thun und Umgebung

BUCHBESPRECHUNGEN

Flore de poche

Dans la série «*Guide du Naturaliste*» des Editions Delachaux & Niestlé, a paru un *Guide des champignons*. Plus de 600 espèces y sont décrites, accompagnées d'une clef de détermination et de plusieurs chapitres sur les caractères généraux des champignons supérieurs.

Cet ouvrage est une adaptation, pour l'Europe occidentale et centrale, par le Dr Aloys Duperrex, de la célèbre et très importante *Flora agaricina danica* de J. E. Lange, éminent mycologue.

L'œuvre originale, qui comprend cinq tomes illustrés de 200 planches en couleurs, fut publiée entre 1935 et 1941. Les aquarelles furent peintes par Lange lui-même et ce sont elles surtout qui firent la réputation de cette flore: 1200 espèces de champignons à lamelles représentées avec talent. Morten Lange, le fils de l'auteur, procéda à un choix parmi les plus grandes et les plus courantes pour en composer cette édition condensée et compléta avec des champignons appartenant à d'autres groupes, dont les planches furent exécutées par deux peintres: E. Sunesen et P. Dahlström. Cette édition danoise parut en 1961. Dans l'adaptation française, Monsieur Duperrex a rajouté une trentaine d'espèces communes dans nos régions, alors qu'elles sont peu fréquentes dans les pays nordiques.

Cette flore, d'un format agréable et d'une présentation très soignée, est un livre de détermination précieux grâce à ses descriptions précises et à la qualité de ses planches en couleurs.

Il existe également une édition en anglais: *Collins Guide to Mushrooms and Toadstools*, Collins London 1963. Et une édition allemande: *600 Pilze in Farben*, BLV Verlagsgesellschaft, München 1964.

Janine Payot

A.L.Müller, «*Neues Schweizerisches Pilzkochbuch*». Verlag W.Krebser & Co., Thun. 6. Auflage Preis Fr.4.80. Soeben ist dieses handliche Pilzkochbuch in 6. Auflage wieder erhältlich. In übersichtlicher Weise werden darin alle Möglichkeiten der Zubereitung von Speisepilzen beschrieben und über Gewürzpilze, Pilzmehl und Pilzextrakt sowie über Dörripilze alles Notwendige erklärt. Leider fehlen Angaben über das Tiefgefrieren der Speisepilze, das in neuerer Zeit viel angewendet wird. Das Büchlein ist im Verbandsbuchhandel erhältlich. Bestellungen sind zu richten an Herrn Walter Eschler, 3006 Bern, Postfach.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Unsere *Bestimmungsabende* führen wir regelmäßig jeden Montag um 20 Uhr im Rest. «Affenkasten», Aarau, durch. Wir möchten alle Mitglieder bitten, regen Anteil zu nehmen und auch Pilze mitzubringen. Ferner steht jedem Mitglied unsere schöne und reichhaltige Vereinsbibliothek zur Verfügung.

Wir bitten unsere Mitglieder, allfällige Adressänderungen der Aktuarin M.Schmutz, Kreuzplatz 209, Wildegg, oder einem anderen Vorstandsmitglied mitzuteilen. Nur so können wir gewährleisten, daß wir für eventuelle Mitteilungen alle Mitglieder rechtzeitig erreichen können. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Bern

«Den Mutigen gehört die Welt!» Wir glauben, diesen Spruch unser eigen nennen zu dürfen, wenn wir auf unsere Pilzausstellung vom 24. und 25. September zurückblicken. Trotz den ungünstigen Verhältnissen haben wir unseren Besuchern 230 Pilzarten zeigen können; dies ist als schöner Erfolg zu betrachten. Wir möchten nicht verfehlen, unserem unermüdlchen Präsidenten, Herrn R.Hotz, sowie allen unseren Mitgliedern, die sich in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt haben, unseren herzlichsten Dank für ihre tatkräftige Unterstützung auszusprechen.

Birsfelden

Sonntag, den 4. September, führte unsere Sektion eine Pilzexcursion in die badische Nachbarschaft durch. Eine stattliche Anzahl Mitglieder folgte der Einladung. Leider war das Vorkommen an guten Speisepilzen eher mager, dafür konnte unser Präsident E.Hauser nach dem Mittagessen anhand von über 50 verschiedenen Pilzsorten den Anwesenden einen lebendigen Anschauungsunterricht erteilen. Es sei

ihm und seinen Helfern dafür recht herzlich gedankt.

Unser Präsident ist umgezogen, seine neue Adresse lautet nun wie folgt: Emil Hauser-Scheidegger, Hauptstraße 22 a, 4147 Aesch BL, Tel. 823474.

Der Pilzverein Birsfelden wird auch dieses Jahr wieder einen *Lottomatch* durchführen. Reservieren Sie sich jetzt schon das Datum: Samstag, den 3. Dezember.

Bümpliz

Die nächste *Monatsversammlung* findet Montag, den 17. Oktober, um 20 Uhr im Rest. «Bären» statt.

Ferner werden die Mitglieder auf den diesjährigen *Familienabend*, der am 11. November stattfindet, aufmerksam gemacht. Bitte reserviert diesen Freitagabend, damit wieder einmal die ganze Pilzlerfamilie sich zusammenfindet. Die Organisation ist bereits in vollem Gange, und es kann verraten werden, daß uns, nebst einem in der bewährten «Bären»-Küche zubereiteten Pilzgericht, auch allerlei Unterhaltung geboten werden wird. Eine schriftliche Einladung wird später an die Mitglieder und ihre Angehörigen ergehen.

Chur

Nächste *Monatsversammlung*: Montag, 24. Oktober, 20 Uhr, im Rest. «Blaue Kugel», Chur. Es werden Dias vom IV. Europäischen Mykologenkongreß in Warschau gezeigt.

Nächste *Pilzexcursion*: Sonntag, 16. Oktober. Pany-Buchen-Schiers. Abfahrt mit Zug 8.04 Uhr nach Küblis. Abfahrt in Küblis mit Postauto nach Pany um 9.35 Uhr. Rückkehr ab Schiers, evtl. Jenaz, um 18.15 Uhr bzw. 18.06 Uhr. Chur an 18.59 Uhr. Rucksackverpflegung.